

Was wohin ?

Abfalltrennung wird in Tirol großgeschrieben. Was Abfalltrennung ist, weiß eigentlich auch jedes Kind: Der Abfall wird getrennt gesammelt und anschließend zum Recyclinghof in der Nähe gebracht. Altpapier gehört in den Papiercontainer, leere Glasverpackungen in den Glascontainer, Metallverpackungen zu Metall und Kunststoffverpackungen zu Kunststoff. Eigentlich ganz leicht. Trotzdem kommt es immer wieder zu Fehlwürfen, die den Recyclingkreislauf stören, verunreinigen und auch unnötig verteuern.

Häufig wird man durch das Aussehen der Verpackung verunsichert. Einige Fehlerteufel wurden hier zusammengefasst. Dann klappt es auch mit dem nächsten Recyclinghofbesuch.



Chipstüte

Gehört zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen. Denn es ist nicht alles Metall, was glänzt.



Metalldeckel

Gehören zu den Metallverpackungen.



Zeitungen

Gehören zum Altpapier, genauso wie Hefte, Illustrierte oder Prospekte. Keine Taschentücher oder Hygienepapier, diese gehören in den Restmüll.



Glasflasche

Dunkles/ eingefärbtes Glas gehört zum Buntglas. Metallverschlüsse zu den Metallverpackungen.



Glasbehälter

Reine/weiße Glasbehälter kommen ins Weißglas. Metalldeckel in die Metallverpackung.



Glasvasen

Gehören zum Flachglas und nicht zum Weißglas, da sie keine Verpackungen sind.



Klarsichtfolien

Gehören in den Restmüll, da es keine Verpackungen sind.



Gummistiefel/ Gartenschlauch

Gehören in den Restmüll.



Milchverpackungen

Zählen zu den Verbundstoffen und gehören deshalb zu den Kunst- und Verbundstoffverpackungen.

Spiegel

Gehören in den Restmüll bzw. in die Flachglassammlung.



Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.